

Beeindruckende Bilder: Der Zwingenberger Gunther Chan gewinnt den Fotowettbewerb der Kulturstiftung

„Brutale Architektur“ in Szene gesetzt



Mit diesem Blick auf die Hochhauskulisse in der Annastraße hat der Zwingenberger Gunther Chan den Fotowettbewerb der Kulturstiftung gewonnen.

BILD:OH

ZWINGENBERG. „Eine technisch und inhaltlich auf hohem Niveau stehende Arbeit, die den Kern des Wettbewerbs am besten trifft“, mit diesen Worten kommentiert Jury-Vorsitzender Jochen Rahe zwei Fotografien, mit denen Gunther Chan (Zwingenberg) den ersten Preis des Fotowettbewerbs der Kulturstiftung Zwingenberg gewonnen hat.

Unter dem Titel „STADT-Blicke schärfen!“ hatte die Stiftung professionelle Fotografen und ambitionierte Laien aufgerufen, Aufnahmen einzusenden, mit denen Architektur und Gestaltung des öffentlichen Raums fotografisch dokumentiert und damit sichtbar werden. 118 Arbeiten wurden von insgesamt 36 Teilnehmern eingereicht.

Nach vierstündiger Sitzung und intensiver Reflektion der dargebotenen Werke gab die sechsköpfige Jury unter Vorsitz von Jochen Rahe, Vorsitzender der Werkbundakademie

Darmstadt, ihr einstimmiges Votum bekannt: Der erste Preisträger (Preisgeld: 1500 Euro) Gunther Chan vermochte mit einer Langzeitbelichtung des Zwingenberger Bahnhofs, wie ihn Reisende beim Warten oder im Vorbeifahren wahrnehmen, sowie mit einem ungewöhnlichen Blick auf die Hochhauskulisse in der Zwingenberger Annastraße zu überzeugen. Neben ihm wurden Bernd Friedrich (zweiter Preis: 1000 Euro) sowie Manuel Stangorra (dritter Preis: 500 Euro) für ihre Werke ausgezeichnet.

„Young-Talent-Award“ für Schüler

Der von der BRAIN AG gestiftete „Young-Talent-Award“ für Teilnehmer unter 25 Jahre geht in Höhe von 1000 Euro an die Klasse 10 d des Starckenburg-Gymnasiums Heppenheim. Die 15 Schülerinnen und Schüler, die mit ihrem Kunstlehrer Christoph Breitwieser nicht nur eine

starke Gruppenleistung hervor gebracht haben, ließen mit ihren eingereichten Werken deutlich werden, dass sie sich im Unterricht intensiv mit der Aufgabenstellung auseinandergesetzt haben. „Es hat uns besonders gefreut, dass die jungen Leute unsere Umgebung mit einem freien und kritischen Blick gesehen haben und sowohl mit ihren Einzelleistungen, als auch insgesamt absolut überzeugen konnten“, begründet Rahe das Urteil der Jury.

Die Kulturstiftung Zwingenberg kann damit einen beachtlichen Erfolg für sich verbuchen. Die prämierten Bilder werden nun gemeinsam mit allen weiteren im Rahmen einer Ausstellung der Öffentlichkeit präsentiert. Sie wird zunächst am 17. Juni (Donnerstag) um 19 Uhr im Foyer des „Bunten Löwen“ in Zwingenberg eröffnet. Die Wanderausstellung wird im Anschluss in der Sparkasse Bensheim gezeigt. Zu-

sätzlich werden ausgewählte Werke in einem überdimensionierten Format im öffentlichen Raum einer breiten Öffentlichkeit zugänglich gemacht.

Die Sparkasse Bensheim ist gemeinsam mit der GGEWAG, der SurTec Deutschland und der BRAIN AG sowie der Stadt Zwingenberg Trägerin der Kulturstiftung. Die Preise für die Gewinner des Fotowettbewerbs stammen von den Stiftern.

Der Jury gehören neben Jochen Rahe, Vorsitzender der Werkbundakademie Darmstadt, die Fotografen Ludwig März (Zwingenberg), Kristian Barthen und Tim Hoelscher (beide: Bielefeld) sowie der Bensheimer Architekt Heinz Frassine und Bettina Riehl (Sparkassen-Kulturstiftung Hessen-Thüringen) an. zg



www.stadt-blicke-schaerfen.de
www.kulturstiftung-zwingenberg.de